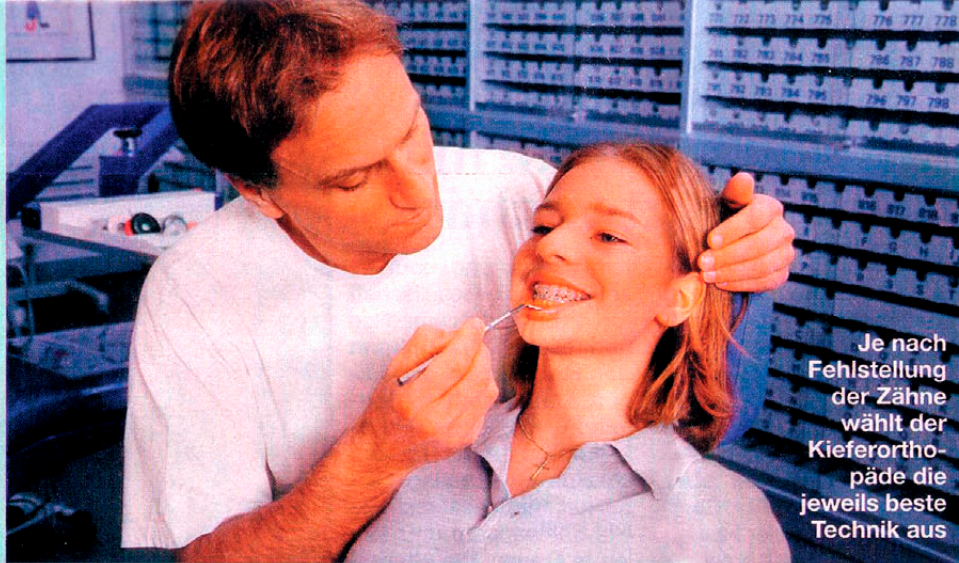


RUNDUM GESUND

Frau Förster hat eine, Marlene von nebenan auch. Und sogar Hollywood-Star Tom Cruise hatte eine. Die Rede ist von Zahnspangen. Bei Kindern und Jugendlichen ist das ganz normal, aber bei Erwachsenen? „**Zu mir kommen oft Frauen ab 40 Jahren, die sich zum Beispiel an übereinander gerutschten Zähnen im Unterkiefer stören**“, erzählt Dr. Achim Nesselrath, Kieferorthopäde in Ratingen. „Oder 20-Jährige, bei denen nach der Pubertät die Vernunft siegt und sie doch eine Fehlstel-

lung regulieren wollen.“ **Einige Patienten sind auch schon über 60 Jahre alt.** Bei ihnen richtet Nesselrath die Zähne als Vorarbeit für den Zahnarzt, der zum Beispiel eine Brücke über zwei Zähne einsetzen möchte.

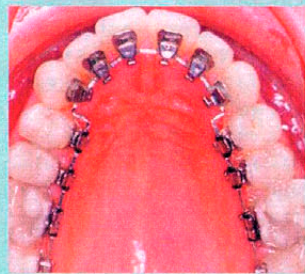
Der Kieferorthopäde bietet zwei Techniken an. Häufiger werden die Metallplättchen (Brackets) von außen auf die Zähne geklebt. **Doch sie können auch auf der Zahninnenseite (Lingualtechnik) angebracht werden. Vorteil: Sie sind dadurch unsichtbar.** Die Plättchen werden mit



Je nach Fehlstellung der Zähne wählt der Kieferorthopäde die jeweils beste Technik aus

Zahnspangen

Auch Erwachsene können Fehlstellungen korrigieren



einem Drahtbogen verbunden. „Je nach Fehlstellung trägt der Patient die Klammer bis zu zwei Jahren“, erklärt Nesselrath. „Danach bekommt er eine Halte-

Bei der Lingualtechnik kleben die Brackets an der Innenseite der Zähne

spange, die auf der Innenseite angebracht ist. Sie soll die korrigierten Zähne für etwa ein halbes Jahr noch weiter festigen.“

Bei Erwachsenen werden meist Keramik-Brackets verwendet, da sie zahnfarben sind und damit unauffälliger als Silber-Brackets.

„Kunststoff-Brackets können sich dagegen leichter verfärben.“ Das Material hängt aber auch davon ab, wie der Patient zubeißt.

Kosten:

■ Silber-Brackets an der Zahnaußenseite: 4500 bis 7000 Euro für die komplette Behandlungsdauer.

■ Silber-Brackets an der Zahninnenseite: 8000 bis 12.000 Euro. Die Kosten liegen höher, da die Brackets für jeden individuell angefertigt werden.

■ Ob innen oder außen, Keramik-Brackets verursachen im Gesamtpreis 500 bis 1000 Euro mehr als Silber-Brackets.

■ Erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse, welche Kosten sie übernimmt.